

Tieck, Ludwig: Dir sang ich, als die Jugend dich bekränzte (1813)

- 1 Dir sang ich, als die Jugend dich bekränzte,
- 2 Und hört' entzückt die frühen Leyerklänge,
- 3 Vorboten froher, herrlicher Gesänge,
- 4 Ein Morgenroth, das jung erfrischend glänzte.

- 5 Doch wie das Thal auch bunt von Blumen glänzte,
- 6 Wie dich anlachten scherzende Gesänge,
- 7 Der Fluß dir sprach, des Waldes süsse Klänge,
- 8 Wie Liebesmuth dein Leben auch bekränzte, –

- 9 Ein ernster Land, von Wolken überzogen,
- 10 Ein hoch Gebirg mit dunkeln Felsgestalten,
- 11 Von wo das Aug' im Schwindel nur erkennt.

- 12 Das weite Land, – dahin warst du entbrennet,
- 13 Dich schmiegend an die finsternen Gewalten,
- 14 Und unter dir Flur, Wald und Regenbogen, –
- 15 Wenn fortgeflogen
- 16 Der Nebel, wähnt' mein Aug' ich seh' dich ferne
- 17 Im Jugendlicht, wie ungewisse Sterne.

(Textopus: Dir sang ich, als die Jugend dich bekränzte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)